

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0055/2021/BV

Datum:
15.02.2021

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienste

Beteiligung:

Betreff:

**Unterzeichnung des ICAN-Städteappells für den Vertrag
zum Verbot von Atomwaffen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Stadt Heidelberg unterzeichnet den ICAN-Städteappell der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (international Campaign to Abolish Nuclear weapons) mit folgendem Wortlaut:

„Die Stadt Heidelberg ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

Die Stadt Heidelberg kommuniziert ihre Unterstützung dieses Appells im Netzwerk ihrer internationalen Städtepartnerschaften und wirbt um vergleichbare Beschlüsse in diesen Kommunen.

Die Stadt Heidelberg kommuniziert ihre Unterstützung dieses Appells innerhalb des Städtetages Baden-Württemberg und des Deutschen Städtetages und wirbt hier um eine Unterstützung des ICAN-Städte-Appells.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Unterzeichnung des ICAN-Städteappells wird ein öffentliches Statement zur Abschaffung von Atomwaffen gesetzt und das im Stadtentwicklungsplan festgelegte Ziel, globale Verantwortung zu leben, konsequent verfolgt.

Begründung:

Mit Antrag vom 27. August 2020 wurde die Unterzeichnung des ICAN-Städteappells für den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen durch die Stadträte und Stadträtinnen der Bunte Linke, GAL sowie die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE beantragt (0080/2020/AN).

ICAN ist ein globales Bündnis von Organisationen in über 100 Ländern, welches sich für die Umsetzung des Vertrags zum Verbot von Atomwaffen einsetzt. Der Vertrag wurde im Jahr 2017 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet.

2017 wurde ICAN mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Durch den ICAN-Städteappell wird die Bundesregierung aufgefordert, dem Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beizutreten.

Bereits über 100 Städte und Gemeinden unterstützen den ICAN-Städteappell in Deutschland. Beispielsweise Tübingen, Karlsruhe und Mannheim.

Die Stadt Heidelberg trägt Verantwortung für den Schutz ihrer Einwohnenden. Als Mitglied von „Mayors of Peace“, einer Partnerorganisation von ICAN, setzt Heidelberg bereits ein Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Mit der Unterzeichnung des ICAN-Städteappells wird ein zusätzliches öffentliches Statement zur Abschaffung von Atomwaffen gesetzt und das im Stadtentwicklungsplan festgelegte Ziel, globale Verantwortung zu leben, konsequent verfolgt. Deshalb wird die Unterzeichnung des ICAN-Städteappells empfohlen, um deutlich zu machen, den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen zu unterstützen und die Bundesregierung zum Beitritt aufzufordern.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
QU 8	+	Kommunale Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, globale Verantwortung leben Begründung: Durch Unterzeichnung des Appells trägt die Stadt Heidelberg mittelbar zum Weltfrieden bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner